

Demonstration und Schweigemarsch in der Kreisstadt Coesfeld:

„Frieden für Gaza! Stoppt das Leid!“

Kreis Coesfeld. „Frieden für Gaza! Stoppt das Leid in Gaza!“ Mit diesem Motto rufen Bürgerinnen und Bürger, die sich im Kreis Coesfeld in Friedensgruppen engagieren, für den kommenden Samstag, den 16.8.2025 zu einer Demonstration in der Kreisstadt Coesfeld auf. Beginnen wird diese um 11 Uhr am Bahnhof, wo Dr. Penelope Glenn, Vorsitzende der Friedensfreunde Dülmen, eine Ansprache halten wird. „Es ist kaum auszuhalten, was derzeit im Gazastreifen passiert. Ein menschliches Drama ohne Beispiel, Zerstörung und Tod und Hunger. Die Menschenrechte werden missachtet. Lebensmittel und Wasser werden vorenthalten – als bewusste Kriegsstrategie der israelischen Regierung.“ In ihrer Ansprache wird Dr. Glenn auch auf den brutalen Angriff von Hamas



am

STOPPT DAS LEID IN GAZA!

In Gaza herrscht eine **humanitäre Katastrophe**. Seit bald zwei Jahren werden täglich die Menschenrechte der zivilen Bevölkerung von Politik und Militär missachtet. Die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln, Trinkwasser und medizinischer Hilfe wird von der israelischen Regierung **gezielt eingeschränkt**.

Hunger wird als Kriegsinstrument eingesetzt. Schulen, Krankenhäuser, Wohnhäuser sind in **völkerrechtswidrigen Angriffen** gezielt zerstört worden. Hamas benutzt die Bevölkerung als Schutzschild und zeigt wenig Interesse an einer friedlichen Lösung.

**DAS IST KEIN KONFLIKT.
DAS IST EIN VERBRECHEN.**

Was wir sehen, ist keine "Tragödie ohne Schuld", sondern **ein System aus Gewalt, Blockade und Entmenschlichung**. Die internationale Gemeinschaft sieht zu – und schweigt zu oft.

WIR SCHWEIGEN NICHT!

Fordere mit uns:
Einen **sofortigen Waffenstillstand!**
Freien Zugang für **humanitäre Hilfe!**
Keine Waffenlieferungen an Israel!
Konsequenzen für Menschenrechtsverletzungen – **unabhängig von Tätern!**

**SOLIDARITÄT IST KEIN VERBRECHEN.
WEGSEHEN SCHON.**

7. Oktober 2023 eingehen. „Auch dort wurden in verheerender Weise getötet, vergewaltigt und Geiseln verschleppt.“ Jedoch – so die Friedensaktivistin – das könne kein Grund für das Verbrechen im Gaza sein. Nach der Auftaktkundgebung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Schweigemarsch in die Innenstadt Coesfelds ziehen. Im Schlossgarten – direkt hinter dem Krankenhaus – findet die Abschlusskundgebung statt. Als erste wird die Coesfelder Bürgermeisterin Eliza Diekmann sprechen. Christel Baumann aus Haltern, die sich seit

Jahrzehnten mit der Geschichte und der Entwicklung des Konfliktes im Nahen Osten beschäftigt, wird die gegenwärtige Situation skizzieren, bevor dann Sonja Crämer-Gembalcyk, Künstlerin aus Rosendahl und Friedensaktivistin, das Abschlusswort hat.

Auf einem Flyer, der bei der Aktion verteilt wird, stehen die Forderungen, die von den Organisatorinnen der Gaza-Demonstration erhoben werden: „Sofortiger Waffenstillstand, freier Zugang für die humanitäre Hilfeleistungen, keine Waffenlieferung mehr an Israel. Solidarität mit den Menschen im Nahen Osten und besonders im Gaza. Wegsehen ist auch ein Verbrechen!“ Gebeten wird von den Organisatorinnen darum, dass keine Partei-Fahnen mitgeführt werden. Kreativ soll auf das Leid der Menschen im Gazastreifen hingewiesen werden.

Kontaktadresse für die Medien

Dr. Penelope Glenn

penelopeglenn@posteo.de

Mobil: